

Zusammenfassung

Die Forschung zum Lehrerinnen- und Lehrerberuf entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem eigenständigen Forschungsfeld. Ziel der theoretischen und empirischen Arbeiten ist der Aufbau eines wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisstandes zum Lehrerberuf und zur Lehrerbildung, der neben dem Anliegen von Grundlagenforschung auch von Lehrerbildungseinrichtungen, Bildungsadministrationen und Bildungswissenschaften eingefordert wird. Weitgehend offen ist bislang, wie sich dieses relativ junge Forschungsfeld systematisieren lässt, welcher Gegenstand auf welche Weise und durch wen bearbeitet wird und wie sich die Forschung zum Lehrerinnen- und Lehrerberuf von benachbarten Forschungsfeldern abgrenzt. Es stellt sich die Frage nach der disziplinären Verortung des Forschungsfeldes.

Dem Mangel an Ordnung der Forschung zum Lehrerinnen- und Lehrerberuf versucht diese Arbeit zu begegnen. Zentrales Anliegen ist es, eine Systematik der Forschung zum Lehrerinnen- und Lehrerberuf zu entwickeln. Die Systematik wird wissenschaftssoziologisch, erziehungswissenschaftlich, wissenschaftstheoretisch und in kritisch-konstruktiver Auseinandersetzung mit anderen Systematisierungsversuchen begründet. Dies geschieht ausgehend von Analysen zur disziplinären Verortung des Forschungsfeldes und auf Basis des anglo-amerikanischen Forschungsstandes zu ›mapping teacher education‹. Dann werden unter Rekurs auf das für die deutschsprachige Forschung zentrale ›Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf‹ durch Analyse der dortigen Beiträge und unter Aufnahme weiterer Vorarbeiten vier heuristische Teilsystematiken (Themen, Methoden, Autorinnen/ Autoren, Paradigmen) entwickelt. Im Anschluss werden diese Heuristiken empirisch auf ihre Anwendbarkeit zur Systematisierung des Forschungsfeldes überprüft, indem sie mittels der Forschungsmethode ›Content Analysis‹ als Raster zur Analyse bzw. Klassifikation aller einschlägigen Artikel aus den beiden führenden deutschsprachigen erziehungswissenschaftlichen Zeitschriften (Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Zeitschrift für Pädagogik) der zehn Jahrgänge 2005 bis 2014 herangezogen werden. Durch zusätzliche Analyse einer hochrangigen US-amerikanischen Zeitschrift mit ähnlichem Profil (Educational Researcher) wird die Übertragbarkeit der Systematik auf den internationalen Diskurs zum Forschungsfeld exemplarisch geprüft. Die Teilsystematiken werden auf Basis der Beurteilerübereinstimmung optimiert.

Die Befunde der anhand der vier Teilsystematiken durchgeführten Analysen werden deskriptiv dargestellt und Zusammenhänge zwischen den Variablen werden durch logistische Regressionsanalysen expliziert. Exemplarisch aufgezeigt inhä-

rente Bezüge zwischen den Variablen können die Teilsystematiken validieren, die insgesamt als stabil gelten können. Das Vorgehen bei der Systematisierung wird methodisch reflektiert und die inhaltlichen Ergebnisse der Analysen werden zusammenfassend diskutiert. Die Forschung zum Lehrerinnen- und Lehrerberuf zeigt sowohl disziplinäre, interdisziplinäre als auch transdisziplinäre Bezüge auf. Es schließen sich weiterführende Forschungsdesiderate an.